

2022

PHILOSOPHISCHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



**ACHTUNG!** Für im Sommersemester 2022 bereits eingeschriebene Studierende gilt ausschließlich die im folgenden Link hinterlegte Fassung: [https://phil-fak.uni-koeln.de/sites/phil-fak/lehre\\_studium/bachelor/modulhandbuecher/2015BA1\\_FSKIW\\_AlteFassung.pdf](https://phil-fak.uni-koeln.de/sites/phil-fak/lehre_studium/bachelor/modulhandbuecher/2015BA1_FSKIW_AlteFassung.pdf)

# MODULHANDBUCH

Sprachen und Kulturen der islamischen Welt

EIN-FACH-BACHELOR OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELORSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

VOM 16.08.2022

<b>HERAUSGEBER:</b>	Universität zu Köln Dekanat der Philosophischen Fakultät
<b>REDAKTION:</b>	Orientalisches Seminar der Universität zu Köln
<b>ADRESSE:</b>	Albertus Magnus Platz, 50923 Köln
<b>E-MAIL:</b>	smilich@uni-koeln.de
<b>STAND:</b>	22.11.2022

## Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel  
  
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln  
  
+49 221 470-6150  
  
[Studiendekan-philfak@uni-koeln.de](mailto:Studiendekan-philfak@uni-koeln.de)

---

Studiengangsverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Damir-Geilsdorf  
  
Orientalisches Seminar  
  
470-2363  
  
[s.damir-geilsdorf@uni-koeln.de](mailto:s.damir-geilsdorf@uni-koeln.de)

---

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel  
  
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln  
  
+49 221 470-6150  
  
[Studiendekan-philfak@uni-koeln.de](mailto:Studiendekan-philfak@uni-koeln.de)

---

Fachstudienberater/in: Akademischer Rat Dr. Stephan Milich  
  
Orientalisches Seminar  
  
0221 470 3763  
  
[smilich@uni-koeln.de](mailto:smilich@uni-koeln.de)

---

## Legende

AM	Aufbaumodul
BA	Bachelor od Arts
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
PO	Prüfungsordnung
SM	Schwerpunktmodul
SoSe	Sommersemester
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
SI	Studium Integrale
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

## Inhaltsverzeichnis

Kontaktpersonen .....	iii
Legende.....	iv
1 Das Studienfach Sprachen und Kulturen der islamischen Welt .....	6
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....	6
1.2 Studienaufbau und -abfolge .....	7
1.3 LP-Gesamtübersicht.....	8
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	8
1.5 Berechnung der Fachnote .....	9
2 Modulbeschreibungen und Modultabellen.....	9
2.1 Basismodule .....	10
2.2 Aufbaumodule .....	19
2.3 Schwerpunktmodule .....	27
2.4 Ergänzungsmodule.....	30
2.5 Bachelorarbeit .....	46
3 Studienhilfen .....	48
3.1 Musterstudienplan für den Studiengang 1-Fach-BA SKIW.....	48
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	50
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote .....	50

# 1 Das Studienfach Sprachen und Kulturen der islamischen Welt

Im Ein-Fach-Bachelor **Sprachen und Kulturen der islamischen Welt** (SKIW) steht die wissenschaftliche Beschäftigung mit Regionen im Mittelpunkt, die vom Islam kulturell und religiös geprägt sind. Neben grundlegenden Kenntnissen der islamischen Religion und den vielfältigen Deutungen der religiösen Quellentexte des Islam erwerben die Studierenden Kompetenzen in zwei Sprachen und ein fundiertes Grundwissen über kultur-, religions- und ideengeschichtliche Entwicklungen von der Entstehung des Islam bis zur Gegenwart. Sie gewinnen einen Überblick über den Facettenreichtum und die Pluralität von islamisch geprägten Gesellschaften und setzen sich mit Literatur, Politik, Recht, historischen Entwicklungen sowie mit aktuellen Debatten auseinander.

## 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Inhalte: Entsprechend der Kölner Forschungsausrichtung bilden die arabischen Länder, der iranische Kulturraum, die Länder Südostasiens und die Türkei regionale Schwerpunkte. Dabei findet auch die Beschäftigung mit muslimischen Gemeinschaften in Deutschland/Europa Berücksichtigung.

Das Erlernen einer Sprache der oben genannten Regionen (Sprache A, Arabisch, Indonesisch, Persisch oder Türkisch) nimmt dabei besonders viel Raum ein, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, Originaltexte zu verstehen und die Fremdsprache aktiv anzuwenden. Durch das Erlernen einer zweiten Sprache (Sprache B, auszuwählen aus Arabisch, Persisch, Indonesisch oder Türkisch) sowie eines Dialekts bzw. einer Sprachvariante der Sprache A erwerben die Studierenden zusätzliche Kompetenzen, die ihnen Zugang zu textlichen und sozialen Manifestationen einer weiteren Region und das Forschen in zeitgenössischen muslimischen Gesellschaften ermöglichen sollen. Neben dem aktiven Spracherwerb werden die Studierenden im Umgang mit quellensprachlichen Texten geschult.

Die Beschäftigung mit relevanten Themen der Islamwissenschaft schafft die Grundlage, moderne Entwicklungen, Prozesse und Themenbereiche umfassender und präziser einordnen und verstehen zu können. Islamwissenschaftliches Grundwissen umfasst vorrangig die folgenden Themenbereiche:

- Soziokulturelle und politische Entwicklungen und Strukturen der Schwerpunktregionen
- Religiöse Quellentexte (Koran und Koranexegese, Hadith und Prophetenbiographie)
- Historische Entwicklungen der Schwerpunktregionen von der Entstehung des Islam (7. Jh.) bis in die Gegenwart
- Islamisches Recht
- Klassische und moderne Literatur
- Entwicklungen der islamischen Theologie und Wissenschaften

Ziele: Die Studierenden kennen die spezifischen historischen Entwicklungen und aktuellen gesellschaftlichen Strukturen und Merkmale am Beispiel ausgesuchter islamisch geprägter Länder, setzen sich neben den fachlichen Inhalten aber auch mit

interkulturellen Aspekten auseinander und hinterfragen eigene Wahrnehmungs- und Kommunikationsmuster, um so ihre Sozial- und Selbstkompetenzen zu erweitern. Die Studierenden eignen sich die Fähigkeit an, Informationen und Themenbereiche selbstständig zu erschließen. Sie üben Präsentationstechniken ein und erwerben zentrale Techniken des eigenständigen Verfassens und Strukturierens wissenschaftlicher Texte.

Aufgrund der Aktualität der vermittelten Forschungsergebnisse weisen die Studienziele einerseits einen starken Bezug zur weiteren akademischen Ausbildung in weiterführenden Studiengängen (Masterstudium, Promotion) auf. Andererseits ergibt sich durch die starke sprachliche und fachliche Kompetenz und die Befähigung zur interkulturellen Kommunikation eine gute Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten verschiedenster Art (z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Medien, internationale Organisationen, diplomatischer Dienst, Verlagswesen, Tourismus, Sicherheitsbehörden, soziale Arbeit & Integration). Die in den Veranstaltungen des Bachelorstudiums gebotenen Informationen und Forschungsergebnisse berücksichtigen die aktuelle wissenschaftliche Diskussion wie auch die breitere Diskussion in den Medien.

Absolventen des Ein-Fach-Bachelor Sprachen und Kulturen der islamischen Welt sind in der Lage,

- eine Sprache der islamischen Welt in Wort und Schrift schriftlich wie mündlich anzuwenden, in einer zweiten Sprache erwerben sie Grundkenntnisse,
- grundlegende islamwissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen sachgerecht und bewusst anzuwenden
- kulturelle, gesellschaftliche, religiöse und historische Zeugnisse und Entwicklungen zu untersuchen, kritisch zu bewerten und sinnvoll zu kontextualisieren.

Voraussetzungen: Das Bachelorstudium SKIW setzt Englischkenntnisse auf dem Niveau der Stufe B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) voraus. Die Sprachkenntnisse müssen spätestens bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachgewiesen werden. Vorkenntnisse in einer orientalischen Sprache werden nicht vorausgesetzt.

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Rahmen des Ein-Fach-Bachelors ist der Studiengang wie folgt aufgebaut:

Es sind sechs verpflichtende Basismodule, vier verpflichtende Aufbaumodule, zwei Schwerpunktmodule zu absolvieren sowie 24 LP aus dem Bereich der Ergänzungsmodule (Wahlpflicht) zu erwerben. Außerdem ist die Bachelorarbeit zu verfassen. Ferner müssen Veranstaltungen im Rahmen des Studium Integrale absolviert werden. Die verpflichtenden Basismodule sollten in den ersten vier Semestern absolviert werden, die Aufbaumodule und Schwerpunktmodule ab dem 3. Semester.

Im Ein-Fach-BA SKIW stehen vier Sprachen zur Wahl: Arabisch, Persisch, Türkisch und Indonesisch. Von diesen vier Sprachen müssen zwei Sprachen gewählt werden:

Die Sprache A (Erstsprache, entweder Arabisch, Indonesisch, Persisch oder Türkisch) wird sechs Semester lang erlernt und umfasst Leistungen im Umfang von insgesamt 45 LP. Das Modul Sprache B (Zweitsprache, darf nicht mit Sprache A identisch sein, auszuwählen aus Arabisch, Persisch, Indonesisch oder Türkisch) umfasst zwei Semester und insgesamt 15 LP.

### 1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht	
Fachstudium	156 LP
Studium Integrale	12 LP
Bachelorarbeit	12 LP
<b>Gesamt</b>	<b>180 LP</b>

### 1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1.-2.	BM 1 Grundstufe Sprache A	240	210	15
1.	BM 2 Islamwissenschaftliches Grundwissen	90	270	12
1.-2.	BM 3 Moderne muslimische Gesellschaften	90	270	12
3.-6.	BM 4 Sprache B	240	210	15
3.-6.	BM 5 Religion, Politik und Gesellschaft	30	150	6
3.-6.	BM 6 Dialekt/Sprachvariante Sprache A	30	150	6
3.-4.	AM 1 Aufbaustufe Sprache A	120	330	15
3.-6.	AM 2 Regionale Schwerpunktsetzung	30	150	6
5.-6.	AM 3a Sprachpraxis I Sprache A	60	210	9
5.-6.	AM 3b Sprachpraxis II Sprache A	60	210	9
5.-6.	AM 4 Islamwissenschaftliche Forschung	75	345	15
1.-6.	SM 1 Islamwissenschaftliche Praxis	60	120	6
3.-6.	SM 2 Weitere regionale Schwerpunktsetzung	30	150	6
3.-6.	EM 1 Auslandssemester/Mobilität	360		12
3.-6.	EM 2 Praktikum Islamwissenschaft	360		6
3.-6.	EM 3a, 3b, 3c und/oder 3d Weitere fachliche Ergänzung	180		6



	EM 4 Byzantinistik	360	12	
	EM 5a Religion, Politik und Gesellschaft II und/oder 5b Dialekt/ Sprachvariante II und/oder 5c Weitere regionale Schwerpunktsetzung II	180	6	
	EM 5d Sprache B II	360	12	
	EM 6 Feldforschungspraxis	360	12	
	Bachelorarbeit		12	

Es sind zwei der drei angebotenen Ergänzungsmodule zu studieren.

### 1.5 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote ergibt sich aus dem nach Prozenten gewichteten arithmetischen Mittel folgender Prüfungsnoten:

- 1 Note der Modulprüfungen in BM1, BM3, BM4, BM6, AM4 und SM1 (je 1%)
- 2 Note der Modulprüfung in BM2 und BM 5 (je 15%)
- 3 Note der Modulprüfung in AM1, AM2, SM2 (je 16%)
- 4 Note der Modulprüfung in AM3a und AM3b (je 8%)

## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Übungen, Gruppenarbeiten, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

Hinweis: Gemäß § 9 Abs. 4 der PO sind Teilnahmeverpflichtungen in Lehrveranstaltungen zu begründen. Begründungen:

Für alle **Sprachkurse** gilt gemäß §9 Absatz 4 Satz 4f: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Einübung gebärdensprachlicher oder mündlicher oder schriftlicher sprachlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ihrer praktischen sprachlichen Ausführung und Reflexion im Rahmen kommunikativer und persönlicher Interaktion unter Anleitung. Eine nachweisbare regelmäßige Teilnahme ist dann gegeben, wenn die Fehlzeiten 20% nicht überschreiten.

Für die mit einer Teilnahmepflicht gekennzeichneten **Praktika und Exkursionen** gilt: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Untersuchung inhaltlich relevanter Gegenstände und Zusammenhänge in Situationen und des orts- und situationsabhängigen Erwerbs praxis- beziehungsweise berufsrelevanter Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Einbezug außeruniversitärer Lernorte.

Für alle **Praktische Übungen** gilt gemäß § 9 Absatz 4 4e: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit des Erwerbs praktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten, die nicht auf andere Weise erworben werden können, sowie ihrer Erprobung, Einübung und Reflexion unter Anleitung. Eine nachweisbare regelmäßige Teilnahme ist dann gegeben, wenn die Fehlzeiten 20% nicht überschreiten.

## 2.1 Basismodule

Alle Basismodule sind Pflichtmodule. Die Basismodule 1, 2 und 3 sollen im ersten und zweiten Semester absolviert werden.

<b>BM 1: Grundstufe Sprache A (Arabisch, Indonesisch, Türkisch oder Persisch)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4514QXFB1a 4514QXFB1p 4514QXFB1i 4514QXFB1t	450	15	1.-2.	WiSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Sprachkurs Arabisch I		90	90	
	b) Tutorium Arabisch I		30		
	c) Sprachkurs Arabisch II		90	90	
	d) Tutorium Arabisch II		30		
	oder				
	e) Sprachkurs Persisch I		90	90	
	f) Tutorium Persisch I		30		
	g) Sprachkurs Persisch II		90	90	
	h) Tutorium Persisch II		30		
	oder				
	i) Sprachkurs Indonesisch I		90	90	
	j) Tutorium Indonesisch I		30		
	k) Sprachkurs Indonesisch II		90	90	
	l) Tutorium Indonesisch II		30		
	oder				
	m) Sprachkurs Türkisch I		90	90	
	n) Tutorium Türkisch I		30		
	o) Sprachkurs Türkisch II		90	90	
	p) Tutorium Türkisch II		30		
	und				
	q) Modulprüfung: Klausur			30	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	I Die Studierenden				
	- haben erste Kenntnisse der Fremdsprache (Arabisch, Indonesisch, Türkisch oder Persisch),				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen nach dem anfänglichen Erlernen der Schrift die Grundlagen der Morphologie und Lautlehre sowie der Syntax,</li> <li>- haben einen Grundwortschatz aufgebaut,</li> <li>- verwenden eigenständig das entsprechende Wörterbuch und andere Hilfsmittel,</li> <li>- lesen und verstehen einfache bis mittelschwere Texte,</li> <li>- sind fähig, leichte Sätze der Alltagskommunikation zu verstehen,</li> <li>- können sich in einfachen, alltagsnahen Situationen mündlich ausdrücken,</li> </ul> <p>verfassen erste Kurztexte zu ihnen vertrauten Themen.</p>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die Studierenden entscheiden sich entweder für die moderne arabische, indonesische, türkische oder die persische Sprache.</p> <p>In diesem Modul werden nach einer Einführung in die arabische/indonesische/persische Schrift die Grundzüge der Grammatik sowie ein überschaubarer, praktisch orientierter Wortschatz der jeweiligen Sprache vermittelt. Die Studierenden beschäftigen sich mit der Lautlehre, Morphologie, Syntax und Grammatik und erlernen die Grundlagen der Vokalisation (Arabisch &amp; Persisch). Darüber hinaus werden erste Erfahrungen in der aktiven Anwendung der Sprache gemacht.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Sprachkurs, Tutorium</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.) in der gewählten Sprache</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an den Sprachkursen, Bestehen der Klausur.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im Ein-Fach-BA (BM 1) und Zwei-Fach-BA SKIW (BM 1)</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die in der Klausur erreichte Note bildet die Modulnote. Die Note geht mit 1% in die Fachnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Lektor 1</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Erfahrungsgemäß nimmt die Vermittlung der arabischen Grammatik mehr Zeit in Anspruch, als dies für Persisch oder Indonesisch der Fall ist. Daher werden die Grundzüge der arabischen Grammatik im 3. Semester im Rahmen des Aufbaumoduls 1 ergänzt.</p> <p>Um die aktive Sprachanwendung frühzeitig zu fördern, ist es sinnvoll, sich über die Sprachkurse hinaus gute Lernbedingungen zu schaffen (z. B. Tandempartner).</p>

<b>BM 2: Islamwissenschaftliches Grundwissen</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4514QBF2b	360	12	1.	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Vorlesung „Religion und Recht“		30	60	
	b) Seminar „Geschichte und Kultur“		30	60	
	c) Praktische Übung „Einführung in islamwissenschaftliche Fragestellungen und Wissensbereiche“		30	60	
	d) Modulprüfung: Klausur			90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- haben sich grundlegende Kenntnisse über zentrale Aspekte und Themen der islamischen Geschichte, Religion und Geografie, des islamischen Rechts sowie der politischen Geschichte einiger ausgewählter Gesellschaften zu verschiedenen Zeiten und in wechselnden geographischen Kontexten angeeignet,</li> <li>- sind mit innerislamischen Kontinuitäten und Diversitäten sowie der kulturellen Vielfalt islamisch geprägter Lebenswelten vertraut,</li> <li>- haben grundlegende Kenntnisse der zentralen religiösen Texte des Islams und ihrer vielfältigen Glaubensvorstellungen und -praktiken (Koran, Hadith, Tafsir) erworben und können die wichtigsten Begriffe und Konzepte der islamischen Religion erklären,</li> <li>- zeigen eine grundlegende Vertrautheit mit den historischen Entwicklungen der Schwerpunktregionen und einigen ausgewählten Fragestellungen,</li> <li>- sind fähig, auch aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen und Ereignisse wissenschaftlich besser einzuordnen,</li> <li>- haben ihre Team- und Selbstkompetenz ausgebaut.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Unter Berücksichtigung des derzeitigen Forschungsstandes sowie verschiedener neuer Ansätze und Theorien wird ein Überblick über Religion, Geschichte und Kultur der islamischen Welt in Vergangenheit und Gegenwart vermittelt, durch den die Studierenden das notwendige fachliche Basiswissen erwerben.</p> <p>a) Die Vorlesung „Religion und Recht“ vermittelt einen Überblick über muslimische normative religiöse Quellentexte, ihre Auslegungen, Riten muslimischer Gemeinschaften sowie die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des islamischen Rechts. An exemplarischen Beispielen werden die Pluralität und Dynamik muslimischer Glaubenspraktiken und -auffassungen in verschiedenen kulturellen und lokalen Kontexten beleuchtet.</p> <p>b) Das Seminar „Geschichte und Kultur“ behandelt die Geschichte des Propheten Muhammad bis in die frühe Neuzeit, sozio-ökonomische, geistesgeschichtliche und kulturelle Entwicklungen und Forschungsfragen sowie schiitische Glaubensrichtungen.</p> <p>c) Die praktische Übung vermittelt einen Überblick über Forschungsfragen und Wissensfelder der Islamwissenschaft. Neben der Geschichte des Faches steht thematisch die neuere Geschichte der</p>				

	arabischen Gesellschaften im Vordergrund. Ebenso werden Konzepte wie „Orientalismus“ und „Dekolonisierung“ diskutiert. Zugleich werden interkulturelle Aspekte behandelt. Außerdem werden erste sozial- und kulturwissenschaftliche Methoden und Theorien mit Bezug zu islamwissenschaftlichen Kontexten vorgestellt und besprochen.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar, Praktische Übung
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: 120-minütige Klausur
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen (schriftliche Hausaufgaben, Gruppenarbeit), erfolgreiches Bestehen der Klausur (mind. 50 % der Gesamtpunktzahl).
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW (BM 3) und Wahlmodul Ein-Fach-MA Ethnologie (EM 6a)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die in der schriftlichen Prüfung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Note geht mit 15 % in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für den iranischen Kulturraum/Iranistik
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>BM 3: Moderne muslimische Gesellschaften</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4514QBF3b	360	12	2.	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Vorlesung „Kulturen und Gesellschaften der islamischen Welt“		30	60	
	b) Seminar „Kultur und Gesellschaft“ zu: Arabische Länder oder Iran oder Türkei		30	60	
	c) Praktische Übung „Einführung in Arbeitstechniken und Hilfsmittel“		30	60	
	d) Modulprüfung: Kombinierte Prüfung (Referat mit Ausarbeitung)			90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				

	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben Kenntnis ausgewählter zentraler Wissensfelder, des Selbstverständnisses und zentraler Arbeitsweisen der Islamwissenschaft,</li> <li>- sind fähig, einzelne wissenschaftliche Erkenntnisse in größere Kontexte einzuordnen,</li> <li>- können aktuelle mit historischen Themen (z. B. zum Verhältnis Religion und Politik, islamische Alltagskultur und -praxis, soziale Entwicklungen und politische Ereignisse) in den Schwerpunktregionen aufeinander beziehen und miteinander vergleichen,</li> <li>- können ein Thema wissenschaftlich und zielorientiert bearbeiten und sachlich und sprachlich angemessen darstellen,</li> <li>- sind fähig, eine adäquate Fragestellung zu einem ausgewählten Thema zu formulieren und ein einfaches Forschungsdesign zu entwickeln,</li> <li>- haben sich mit den Entwicklungen und Strukturen einer bedeutenden islamischen Region (Indonesien) in der Moderne beschäftigt.</li> <li>-</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Die Studierenden üben anhand wechselnder exemplarischer Fragestellungen, Forschungsdiskurse und Fachliteratur sowie unter Verwendung islamwissenschaftlicher Hilfsmittel das wissenschaftliche Arbeiten, insbesondere Präsentationstechniken und wissenschaftliches Schreiben ein. Sie gewinnen einen Überblick über die Fachmethodik (DMG-Transkriptionsregeln, Literaturrecherche, Forschungsfrage). Sie erarbeiten sich ein erstes Thema im Bereich moderne Kultur-, Geistes- oder Sozialgeschichte einer ausgewählten islamisch geprägten Region. Sie beschäftigen sich kritisch mit aktuellen kulturellen und gesellschaftspolitischen Themen. In der Vorlesung „Kulturen und Gesellschaften der modernen islamischen Welt“ beschäftigen sich die Studierenden mit der Diversität der Kulturen in der islamischen Welt der Gegenwart sowie sozialen Entwicklungen und Strukturen in der „Moderne“ („Modernisierung des Islams“; „Islamisierung der Moderne“; „Säkularisierung“; „plurale Modernitäten“). Beispielhaft wird auf Indonesien eingegangen, das bevölkerungsreichste muslimisch geprägte Land der Welt in der Moderne.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung, Übung, Seminar</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Kombinierte Prüfung: Referat (20 Min.) mit Ausarbeitung (15 Seiten)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Halten eines Referats (20 min.) mit Ausarbeitung (15 Seiten), Teilnahme an der Praktischen Übung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die in der kombinierten Prüfung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Note geht mit 1% in die Fachnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Professur für Indonesisch/Islamwissenschaft</p>

<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>
-----------	-------------------------------

<b>BM 4: Sprache B ( Arabisch, Indonesisch, Persisch, Türkisch)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4514QXFB1p 4514QXFB1a 4514QXFB1t 4514QXFB1i	450	15	1.-4.	WiSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Sprachkurs Arabisch I		90	90	
	b) Tutorium Arabisch I		30		
	c) Sprachkurs Arabisch II		90	90	
	d) Tutorium Arabisch II		30		
	oder				
	e) Sprachkurs Persisch I		90	90	
	f) Tutorium Persisch I		30		
	g) Sprachkurs Persisch II		90	90	
	h) Tutorium Persisch II		30		
	oder				
	i) Sprachkurs Türkisch I		90	90	
	j) Tutorium Türkisch I		30		
	k) Sprachkurs Türkisch II		90	90	
	l) Tutorium Türkisch II		30		
	oder				
	m) Sprachkurs Indonesisch I		90	90	
	n) Tutorium Indonesisch I		30		
	o) Sprachkurs Indonesisch II		90	90	
	p) Tutorium Indonesisch II		30		
	q) Modulprüfung: Klausur			30	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- haben erste Kenntnisse der Sprache B (Arabisch, Indonesisch, Persisch oder Türkisch),</li> <li>- kennen nach dem anfänglichen Erlernen der Schrift die Grundlagen der Morphologie und</li> </ul>				

	<p>Lautlehre sowie der Syntax,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben einen Grundwortschatz aufgebaut,</li> <li>- verwenden eigenständig das entsprechende Wörterbuch und andere Hilfsmittel,</li> <li>- lesen und verstehen einfache Texte des Lehrbuchs,</li> <li>- sind fähig, leichte Sätze der Alltagskommunikation zu verstehen,</li> <li>- können sich in einfachen, alltagsnahen Situationen mündlich ausdrücken,</li> <li>- verfassen erste Kurztex te zu ihnen vertrauten Themen.</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die Studierenden wählen aus den Sprachen Arabisch, Persisch, Indonesisch oder Türkisch ihre Sprache B. Diese darf nicht identisch mit Sprache A sein.</p> <p>In diesem Modul werden die Grundzüge der Grammatik sowie ein überschaubarer, praktisch orientierter Wortschatz der jeweiligen Sprache vermittelt. Die Studierenden beschäftigen sich mit der Lautlehre, Morphologie, Syntax und Grammatik. Darüber hinaus werden erste Erfahrungen in der aktiven Anwendung der Sprache gemacht.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Sprachkurs, Tutorium</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.) in der gewählten Sprache</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an den Sprachkursen, Bestehen der Klausur.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW (BM 4) sowie Wahlpflichtmodul Ein-Fach-MA SKIW (BM 4a).</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die in der Klausur erreichte Note bildet die Modulnote. Die Note geht mit 1% in die Fachnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Lektor 1</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Um die aktive Sprachanwendung frühzeitig zu fördern, ist es sinnvoll, sich über die Sprachkurse hinaus gute Lernbedingungen zu schaffen (z. B. Tandempartner).</p>

**BM 5: Religion, Politik und Gesellschaft**



Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QBFBM5	180	6	3.-6.	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Seminar Arabische Länder oder		30	60	
	b) Seminar Iran oder		30	60	
	c) Seminar Südostasien oder		30	60	
	d) Seminar Türkei und		30	60	
	e) Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung			90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sind fähig, auf Grundlage von Sekundärliteratur historische und aktuelle Themen der islamischen Religion in ihren gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Zusammenhang zu stellen,</li> <li>- vertiefen ihre Kenntnisse zentraler wissenschaftlicher Fragestellungen und Forschungsprobleme im Themenfeld Religion, Politik und Gesellschaft,</li> <li>- üben das wissenschaftliche Diskutieren, den konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen Positionen, Interpretationsweisen und Deutungshorizonten sowie ihren eigenen Standpunkt in Gruppendiskussionen argumentativ zu vertreten,</li> <li>- sind einzeln oder im Team in der Lage, anhand von geeignetem Untersuchungsmaterial und Forschungsliteratur intensiv ein ausgewähltes Thema wissenschaftlich zu bearbeiten,</li> <li>- können aktuelle Ereignisse in ihrer historischen Entwicklung nachvollziehen und in ihrer Komplexität verständlich machen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Das Modul vermittelt Kenntnisse zu ausgewählten Themen, Aspekten und Fragestellungen von Politik oder Religion in konkreten Gesellschaften und Kulturregionen. Im Zentrum stehen dabei die differenzierte Betrachtung systematischer Zusammenhänge und die Einordnung in spezifische historische und lokale Kontexte. Anhand einer kritischen Auswertung von Sekundärliteratur und der Anwendung von fachspezifischen Arbeitstechniken werden exemplarische Themenbereiche erarbeitet. Dazu gehören beispielsweise gesellschaftspolitische Transformationen, Herrschaftsgefüge und Machtstrukturen, politisch-religiöse Bewegungen und islamische Reformbewegungen, aber auch Themenfelder wie religiöse bzw. ethnische Minderheiten und Gender-Strukturen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				

	BM 2
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Kurzreferat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (15 Seiten)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Ein-Fach-BA (BM 5) SKIW und Zwei-Fach-BA SKIW (BM5)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die in der kombinierten Prüfung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht mit 15% in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Islamwissenschaft
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Selbstlernphase wird ggfs. durch einen E-Learning-Baustein unterstützt, auf den die Studierenden als optionales Angebot zur Klausurvorbereitung zurückgreifen können.

<b>BM 6: Dialekt/Sprachvariante Sprache A</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4514QXF6	180	6	3.-6.	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Sprachkurs (Arabischer Dialekt) oder b) Sprachkurs (Persische Sprachvariante) oder c) Sprachkurs (Indonesische Sprachvariante) oder d) Sprachkurs (Türkische Sprachvariante) und c) Modulprüfung: Mündliche Prüfung		30  30  30  30	60  60  60  60	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- haben erste Kenntnisse des gewählten Dialekts sowie wichtiger Grundregeln der von der Standardsprache abweichenden Sprachvariante (Arabisch, Indonesisch, Türkisch oder Persisch),</li> <li>- kennen die Grundlagen der Morphologie und Lautlehre sowie der Syntax – besonders im Kontrast</li> </ul>				

	<p>zur entsprechenden Standardsprache,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben einen Grundwortschatz aufgebaut,</li> <li>- sind fähig, nach regelmäßigem Üben zum Hörverständnis einfache Sätze zu verstehen,</li> <li>- haben grundlegende sprachliche Verfahren eingeübt und formulieren einfache Sachverhalte besonders in Hinblick auf die Kommunikation im Alltag,</li> </ul> <p>setzen Alltagsvokabular und Ausdrucksweisen situationsadäquat ein und verfügen vermittelt durch das Erlernen der Sprache auch über Kenntnisse zentraler kultureller und sozialer Aspekte (z. B. Höflichkeitsregeln, landeskundliche Merkmale).</p>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Konversationsübungen, sowohl lehrbuchgestützt als auch anhand audiovisueller Mittel (insbes. Filme, Lieder und andere Hörstücke); Rollenspiele und andere fremdsprachendidaktische Methoden, die Sprechanlässe schaffen; vergleichende Grammatik (Standardsprache vs. Sprachvariante).</p> <p>Die Lehrsprache ist vorwiegend Deutsch, jedoch wird im Laufe des Kurses zunehmend der jeweilige Dialekt/Sprachvariante (z. B. Ägyptisch, Syrisch, Medientürkisch, Malaiisch oder Dari) verwendet.</p> <p>Durch die Beschäftigung mit dem jeweiligen Dialekt wird auch kulturelles Wissen, gesellschaftliche Umgangsformen und Landeskunde vermittelt.</p> <p>Bei Klassisch Malaiisch geht es um ältere Texte aus der Vormoderne in arabischer Schrift, die gelesen werden; Jakarta-Indonesisch wird mittels vergleichender Grammatik (Standardsprache vs. Sprachvariante) gelernt; Javanisch anhand Lehrbuch.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Sprachkurs</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss von BM 1.</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Mündliche Prüfung (15 Minuten) in der gewählten Sprache</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an den Sprachkursen sowie das Erzielen von mindestens 50% der Gesamtpunktzahl in der mündlichen Prüfung.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW (BM 6), Zwei-Fach-BA SKIW (EM 3a), Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-MA SKIW (AM 3) und Ein-Fach-MA-Ethnologie (EM 6c)</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die in der mündlichen Prüfung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Note geht mit 1% in die Fachnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Lektor 2</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

## 2.2 Aufbaumodule

Alle Aufbaumodule sind Pflichtmodule. Sie dienen der Vertiefung der in den Basismodulen erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten.

<b>AM 1: Aufbaustufe Sprache A (Arabisch oder Persisch oder Indonesisch oder Türkisch)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4514QXFA1a 4514QXFA1p 4514QXFA1i 4514QXFA1t	450	15	3. - 4.	WiSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Sprachkurs Arabisch III		60	120	
	b) Sprachkurs Arabisch IV		60	120	
	oder				
	c) Sprachkurs Persisch III		60	120	
	d) Sprachkurs Persisch IV		60	120	
	oder				
	e) Sprachkurs Indonesisch III		60	120	
	f) Sprachkurs Indonesisch IV		60	120	
	oder				
	g) Sprachkurs Türkisch III		60	120	
	h) Sprachkurs Türkisch IV		60	120	
	und				
	i) Modulprüfung (Klausur)			90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Als Fortsetzung von Basismodul 1 Sprache A (Arabisch oder Indonesisch oder Persisch oder Türkisch) werden die dort erworbenen Sprachfertigkeiten und Kenntnisse erweitert und vertieft.				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- haben vertiefte Kompetenzen in ihrer Sprache A,</li> <li>- haben ihre Kenntnisse der Grammatik, Morphologie und Syntax erweitert und können wichtige grammatikalische Regeln erklären,</li> <li>- verfügen über erweiterte Lesetechniken und verstehen mit Hilfe des Wörterbuchs längere Texte,</li> <li>- lernen Originaltexte aus unterschiedlichen Themenbereichen kennen und können sich deren Verständnis anhand von Hilfsmitteln (Wörterbücher/Lexika) erarbeiten,</li> <li>- haben ihr Hörverständnis verbessert und ihren Wortschatz systematisch erweitert,</li> <li>- sind fähig, in der Fremdsprache eine einfache Unterhaltung zu führen,</li> <li>- verfassen einfache Texte zu ihnen vertrauten Themen.</li> </ul>				

<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Arabisch, Türkisch und Indonesisch: Die bisher erworbenen Grammatikkenntnisse werden ergänzt und vervollständigt. Darüber hinaus wird der Wortschatz der Studierenden anhand von Übungen und Texten des Lehrbuchs erweitert. In den Kurs werden ebenfalls bis zu einem gewissen Grad sprachpraktische Übungen integriert, die die mündliche Sprachkompetenz der Kursteilnehmer steigern und sie in der Lage versetzen, einfache Alltagssituationen sprachlich zu meistern. Im Sprachkurs IV werden die Studierenden zudem an erste quellsprachliche Texte herangeführt.</p> <p>Persisch: Die Grammatikkenntnisse werden insbesondere in den Bereichen Morphologie und Wortbildung sowie Syntax durch Arbeit am Text ergänzt. Darüber hinaus wird der Wortschatz der Studierenden durch Lektüre und Besprechung von einfachen bis mittelschweren Texten verschiedener Thematik erweitert. Im Sprachkurs IV werden die Studierenden zudem an erste quellsprachliche Texte herangeführt. Konversationsübungen auf der Grundlage von Materialien aus dem Lehrbuch sowie anhand von Bildergeschichten und audiovisuellem, nach Möglichkeit online verfügbarem Material steigern die mündliche Sprachkompetenz der Kursteilnehmer. Ferner soll das Schreiben in der jeweiligen Sprache durch kurze Inhaltsangaben sowie Beantwortung von Fragen zu bereits behandelten Texten geübt werden.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Sprachkurs, Quellenlektüre</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreiches Absolvieren von BM 1.</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: 120-minütige Klausur in der gewählten Sprache.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an den Sprachkursen sowie das Erzielen von mindestens 50% der Gesamtpunktzahl in der Abschlussklausur.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW (AM 1) und Zwei-Fach-BA SKIW (AM 1), Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-MA SKIW (BM 4b)</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>In der Klausur erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht mit 16% in die Fachnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Lektor 2</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>AM 2: Regionale Schwerpunktsetzung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4514QBFAM2	180	6	3.-6.	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Seminar Arabische Länder		30	60	

	oder b) Seminar Iran	30	60	
	oder c) Seminar Südostasien	30	60	
	oder d) Seminar Türkei	30	60	
	und e) Modulprüfung (Hausarbeit)		90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- haben anhand eines ausgewählten Themenbereichs spezifische Kenntnisse der Politik, Gesellschaft und Kultur einzelner islamisch geprägter Länder oder Regionen,</li> <li>- analysieren und bewerten mittels erweiterter Lese- und Analysetechniken die bestehende Forschungsliteratur zu einem ausgewählten Themenbereich und nutzen diese für die Bearbeitung eines ausgewählten Themas,</li> <li>- üben das wissenschaftliche Diskutieren, den konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen Positionen, Interpretationsweisen und Deutungshorizonten sowie ihren eigenen Standpunkt in Gruppendiskussionen argumentativ zu vertreten,</li> <li>- entwickeln in kritischer Auseinandersetzung mit den aktuellen Forschungsperspektiven eine eigene Fragestellung und methodische Arbeitsweise zu einem spezifischen Thema,</li> <li>- bearbeiten das Thema bzw. den Untersuchungsgegenstand unter Einbeziehung originalsprachlicher Texte.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>			
	Die Seminare vermitteln systematische und vertiefende Einblicke in wichtige ausgewählte Forschungsfragen oder Teilgebiete des jeweiligen regionalen Schwerpunkts.			
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>			
	Seminar.			
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>			
	Erfolgreiches Absolvieren von BM 1 und BM 2.			
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>			
	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (20 Seiten) in einem der angebotenen Seminare.			
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>			
	Erbringung von Studienleistungen und Erfüllung der Prüfungsleistung			
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>			
	Pflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW (AM 2) und Zwei-Fach-BA SKIW (AM 2)			
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b>			
	Die in der Hausarbeit erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht mit 16% in die Fachnote ein.			
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>			

	Professur iranischer Kulturraum/Iranistik
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>AM 3a: Sprachpraxis I Sprache A (Arabisch oder Indonesisch oder Persisch oder Türkisch)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4514QBF3aa 4514QBF3ia 4514QBF3pa 4514QBF3ta	270	9	5.	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Sprachkurs Arabisch V oder		60	120	
	b) Sprachkurs Persisch V oder		60	120	
	c) Sprachkurs Indonesisch V oder		60	120	
	d) Sprachkurs Türkisch V und		60	120	
	e) Modulprüfung: Referat mit Ausarbeitung			90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Als Fortsetzung von Aufbaumodul 1 Sprache A (Arabisch oder Indonesisch oder Persisch oder Türkisch) liegt der Schwerpunkt dieses Moduls auf der Erweiterung der aktiven Sprachkompetenzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben ein gutes Hörverständnis und sind fähig, in der Fremdsprache eine einfache Unterhaltung zu führen,</li> <li>- lesen und verstehen mittelschwere Originaltexte aus unterschiedlichen Themenbereichen,</li> <li>- sind dazu befähigt, sich mit Unterstützung des Lehrenden, teilweise anhand von originalsprachlicher Sekundärliteratur in ein Themenfeld einzuarbeiten</li> <li>- sind dazu befähigt, in der Fremdsprache einen Kurzvortrag zu halten,</li> <li>- sind in der Lage, Fachdiskussionen in einem Spezialgebiet ihres Interesses zu folgen und daran teilzunehmen,</li> <li>- haben sich Strategien zur Gewinnung fachlichen Wissens und dessen kritischer Reflexion angeeignet und können Fachmedien eigenständig verwenden.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Lektüre mittelschwerer arabischer, indonesischer, türkischer oder persischer Quellentexte allgemeiner und fachbezogener Thematik (z. B. aus der klassischen oder modernen Literatur, religiöse oder kulturgeschichtliche Quellentexte) und nach Möglichkeit deren Besprechung in der Zielsprache. Das Hörverständnis und die Sprechkompetenz der Studierenden werden bevorzugt auf Grundlage von selbst entwickeltem Lernmaterial, fachrelevanten Pressemeldungen, Interviews, Berichten, Diskussionen und</p>				

	online zugänglichen Videos geübt und verbessert. Dialogübungen erweitern die aktive Sprachkompetenz.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Sprachkurs, Quellenlektüre, Konversation
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Erfolgreiches Absolvieren von AM 1.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung (15-minütiges Referat mit Handout).
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen sowie Bestehen der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Polyvalentes Pflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW und Zwei-Fach-BA SKIW
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> In der Prüfungsleistung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht mit 8 % in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Lektor 2
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>AM 3b: Sprachpraxis II Sprache A (Arabisch oder Indonesisch oder Persisch oder Türkisch)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4514QBF3ab 4514QBF3ib 4514QBF3pb 4514QBF3tb	270	9	6.	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	f) Sprachkurs Arabisch VI		30	60	
	g) Arabisch Konversation oder		30	60	
	h) Sprachkurs Persisch VI		30	60	
	i) Persisch Konversation oder		30	60	
	j) Sprachkurs Indonesisch VI		30	60	
	k) Indonesisch Konversation oder		30	60	



	l) Sprachkurs Türkisch VI	30	60	
	m) Türkisch Konversation und	30	60	
	n) Modulprüfung: Essay		90	
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Als Fortsetzung von Aufbaumodul 3a Sprache A (Arabisch oder Indonesisch oder Persisch oder Türkisch) liegt der Schwerpunkt dieses Moduls auf der Erweiterung der aktiven Sprachkompetenzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben ein gutes Hörverständnis und sind fähig, in der Fremdsprache eine einfache Unterhaltung zu führen,</li> <li>- haben durch Dialogübungen ihren Wortschatz systematisch erweitert,</li> <li>- lesen und verstehen mittelschwere Originaltexte aus unterschiedlichen Themenbereichen,</li> <li>- sind dazu befähigt, sich mit Unterstützung des Lehrenden, teilweise anhand von originalsprachlicher Sekundärliteratur, in ein Themenfeld einzuarbeiten</li> <li>- verfassen einen längeren Text (ca. 3 Seiten) zu einem ausgewählten Thema,</li> <li>- sind in der Lage, Fachdiskussionen in einem Spezialgebiet ihres Interesses zu folgen und daran teilzunehmen,</li> <li>- haben sich Strategien zur Gewinnung fachlichen Wissens und dessen kritischer Reflexion angeeignet und können Fachmedien eigenständig verwenden.</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Lektüre anspruchsvollerer arabischer, indonesischer, türkischer oder persischer Quellentexte allgemeiner und fachbezogener Thematik (z. B. aus der klassischen oder modernen Literatur, religiöse oder kulturgeschichtliche Quellentexte) und nach Möglichkeit deren Besprechung in der Zielsprache. Das Hörverständnis und die Sprechkompetenz der Studierenden werden bevorzugt auf Grundlage von selbst entwickeltem Lernmaterial, fachrelevanten Pressemeldungen, Interviews, Berichten, Diskussionen und online zugänglichen Videos geübt und verbessert. Konversationsübungen erweitern die aktive Sprachkompetenz.</p>			
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Sprachkurs, Quellenlektüre, Konversation</p>			
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreiches Absolvieren von AM 1.</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Kombinierte Prüfung: Kurzessay (ca. 3 S.)</p>			
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen sowie Bestehen der Modulprüfung.</p>			
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW</p>			
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>In der Prüfungsleistung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht mit 8 % in die Fachnote ein.</p>			
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p>			

	Lektor 2
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>AM 4: Islamwissenschaftliche Forschung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4514QBF1A4	450	15	5. - 6.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Praktische Übung (Mentoring beim Selbststudium)		15	135	
	b) Seminar		30	60	
	c) Kolloquium		30	60	
	d) Modulprüfung: Kombinierte Prüfung (Referat mit Ausarbeitung)			120	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Das Modul dient insbesondere der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können für die Islamwissenschaft neuere Forschungsansätze (z. B. postkoloniale, diskursanalytische, soziologische, gendertheoretische etc.) benennen und skizzieren und haben Grundlagen in sozial- und kulturwissenschaftlichen Theorien,</li> <li>- haben die Kompetenz, ein islamwissenschaftliches Thema beispielhaft anhand geeigneter sozial- und/oder kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden selbstständig zu bearbeiten,</li> <li>- können anhand einschlägiger Kriterien wissenschaftliche Texte qualitativ beurteilen und zu einer Monografie oder einem Sammelband eigenständig eine Rezension verfassen,</li> <li>- üben in Kleingruppen oder im Plenum das wissenschaftliche Diskutieren und den konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen theoretischen Positionen, Interpretationsweisen und Deutungshorizonten,</li> <li>- haben die Fähigkeit, ihre eigenen Forschungsinteressen und -ideen vor der Gruppe auszuführen und in einer kritischen Diskussion weiterzuentwickeln,</li> </ul>				
	sind in der Lage, unter kritischer Verwendung einschlägiger Fachliteratur eine umfangreichere wissenschaftliche Arbeit zu verfassen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Die Studierenden erweitern die bislang erlernten wissenschaftlichen Arbeitsweisen und Techniken. Sie bereiten sich auf die Bachelorarbeit vor und erwerben zentrale Kenntnisse über für die Islamwissenschaft bedeutsame Theorien und Methoden. Die Islamwissenschaft hat eine große fachliche und methodische Breite, die in diesem Aufbaumodul gezeigt wird. Den Studierenden wird vermittelt, sich des produktiven Zusammenspiels verschiedener Theorien und Methoden aus Nachbardisziplinen bewusst zu werden und dieses für die eigene wissenschaftliche Arbeit zu nutzen.				
	a) Selbststudium: Im ersten Schritt beginnen Studierende unter Anleitung des Lehrenden (Mentor)				

	<p>und anhand von selbst erstellten Leselisten und Lektüre zu einem Themenbereich ihrer Wahl, sich ein neues islamwissenschaftliches Wissensfeld zu erschließen. Zu einer Monografie aus der Leseliste zum gewählten Themenbereich verfassen sie eine Rezension mit deutlichem Fachbezug.</p> <p>b) und c) Die Studierenden beschäftigen sich intensiv und kritisch mit für die Islamwissenschaft relevanten theoretischen Ansätzen (sozialwissenschaftlichen, ethnologischen, kulturwissenschaftlichen, historisch-philologisch) und stellen den bisherigen Stand ihrer Bachelorarbeit (oder wahlweise eine relevante Theorie) vor.</p>
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Praktische Übung, Seminar, Kolloquium
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Erfolgreiches Absolvieren von BM 4 und AM 2.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung (15 Seiten)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an der Praktischen Übung, Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der kombinierten Prüfung (Referat mit Ausarbeitung)
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> In der Prüfungsleistung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht mit 1% in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur Indonesisch/Islamwissenschaft
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

### 2.3 Schwerpunktmodule

Die Schwerpunktmodule dienen der weiteren Vertiefung islamwissenschaftlicher Kenntnisse und Inhalte. Insgesamt müssen zwei Schwerpunktmodule (insgesamt 12 LP) absolviert werden.

<b>SM 1 Islamwissenschaftliche Praxis</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4514QBFS21 4514QBFS22	180	6	3.-6.	jederzeit	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Teilnahme an einer Exkursion oder		60	120	
	b) Teilnahme an einer Sommerschule		60	120	

	<p>oder</p> <p>c) Leitung eines Tutoriums</p> <p>d) Sprachkurs einer der Schwerpunktsprachen im Ausland</p> <p>oder</p> <p>zwei der folgenden Lehrveranstaltungen:</p> <p>d) Teilnahme an einer Ringvorlesung</p> <p>e) Teilnahme an einer wissenschaftlichen oder journalistischen Schreibwerkstatt</p> <p>f) Mitorganisation einer Tagung/Konferenz/eines Workshops</p> <p>g) Teilnahme an einer islamwissenschaftlichen Lehrveranstaltung mit Praxisbezug (z.B. Kalligrafie oder Fortsetzungskurs Sprachvariante/Dialekt)</p> <p>h) Modulprüfung (schriftlich): Bericht</p>	<p>30</p> <p>variabel</p> <p>30</p> <p>30</p>	<p>150</p> <p>variabel</p> <p>60</p> <p>60</p>	
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Ziel des Moduls ist es, durch die aktive Teilnahme mit eigenem Beitrag an einer Exkursion, einer Sommerschule, die aktive Teilnahme an einer oder zwei Ringvorlesungen oder durch die Leitung eines Tutoriums selbstständiges Arbeiten, die Anwendung von vorher erworbenen fachlichen Kenntnissen sowie eigene Interessenbildung und Schwerpunktsetzung zu fördern und auszuprobieren.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in akademischen Kontexten – auch in verwandten Fächern und Wissensbereichen - praktisch anzuwenden,</li> <li>- bauen ihre Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion aus,</li> <li>- weisen Teamfähigkeit und interkulturelle Kompetenz auf.</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Die Studierenden erweitern ihre Teamfähigkeit, lernen unter Begleitung eines Lehrenden relevante Institutionen und Organisationen einer islamischen Gesellschaft näher kennen und beschäftigen sich exemplarisch mit aktuellen Debatten und Problemen eines islamisch geprägten Landes.</p> <p>Die aktive Teilnahme an einer Sommerschule fördert das Training in wissenschaftlichen Diskussionen, Präsentationstechniken und Teamarbeit.</p> <p>Durch die Leitung eines Tutoriums erwerben die Studierenden zentrale Kompetenzen in der Lehre und Vermittlung von fachlichen Inhalten. Sie bereiten in enger Absprache mit dem verantwortlichen Lehrenden (Lektor) den Unterricht vor und nach.</p> <p>Alternativ können in diesem Modul in Absprache mit der Fachstudienberatung Leistungen durch die unterstützende Tätigkeit bei der Durchführung einer Tagung/ Konferenz/Workshop, durch die Teilnahme an einer Ringvorlesung, einer wissenschaftlichen oder journalistischen Schreibwerkstatt oder einer islamwissenschaftlichen Lehrveranstaltung mit Praxisbezug (z. B. Kalligrafie oder der Fortsetzungskurs eines Dialekts oder Konversationskurses einer Schwerpunktregion von SKIW) anerkannt werden.</p>			
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Exkursion, Sommerschule, Leitung eines Tutoriums, Mitorganisation einer Tagung, Schreibwerkstatt,</p>			

	Ringvorlesung, praktische Übung (Konversationskurs, Dialekt, Kalligrafie).
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftlich: Bericht (mind. 5 Seiten). Der Bericht umfasst eine Darstellung der Aktivitäten und erbrachten Leistungen in den besuchten Lehrveranstaltungen sowie eine Reflexion darüber. Folgende Fragen helfen Ihnen, den Bericht zu verfassen: Was nehme ich aus den LV mit? Was habe ich gelernt? Was war schwierig, was besonders positiv oder negativ (anhand von zwei oder mehreren Highlights/Themen beispielhaft diskutieren)? Welche Eindrücke und Erkenntnisse bleiben zurück? Wie kann ich das Erfahrene und Gelernte weiter nutzen?
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den ausgewählten unter 4 genannten Lehr- und Lernformen, Bestehen der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Im Bericht erreichte Note bildet die Modulnote. Das Modul geht mit 1% in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Akademischer Rat
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Lehrveranstaltungen und Module, die in diesem Studiengang bereits absolviert wurden, können in diesem Modul nicht noch einmal absolviert werden.

<b>SM 2 Weitere regionale Schwerpunktsetzung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4514QBF5M2	180	6	3.-6.	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Seminar Arabische Länder oder		30	60	
	b) Seminar Iran oder		30	60	
	c) Seminar Südostasien oder		30	60	
	d) Seminar Türkei und		30	60	
	e) Modulprüfung: Kombinierte Prüfung (Referat mit Ausarbeitung)			90	

2	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben anhand eines zweiten ausgewählten Themenbereichs oder regionalen Bereichs spezifische Kenntnisse der Politik, Gesellschaft und Kultur einzelner Länder der Schwerpunktregionen,</li> <li>- analysieren und bewerten mittels erworbener Lese- und Analysetechniken die bestehende Forschungsliteratur zu einem weiteren Themenbereich und nutzen diese für die Bearbeitung eines ausgewählten Themas,</li> <li>- üben das wissenschaftliche Diskutieren, den konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen Positionen, Interpretationsweisen und Deutungshorizonten sowie ihren eigenen Standpunkt in Gruppendiskussionen argumentativ zu vertreten,</li> <li>- entwickeln in kritischer Auseinandersetzung mit den aktuellen Forschungsperspektiven eine eigene Fragestellung und methodische Arbeitsweise zu einem spezifischen Thema,</li> <li>- bearbeiten das Thema bzw. den Untersuchungsgegenstand unter Einbeziehung originalsprachlicher Texte.</li> </ul>
3	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Die Veranstaltung dient der Erweiterung und Vertiefung der fachlichen Kenntnisse. Es kann ein weiteres Themenfeld im gleichen regionalen Schwerpunkt oder ein Themenfeld in einem weiteren regionalen Schwerpunktbereich gewählt werden. Die Seminare vermitteln systematische und vertiefende Einblicke in wichtige ausgewählte Forschungsfragen oder Teilgebiete des jeweiligen regionalen Schwerpunkts.</p>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar</p>
5	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreiches Absolvieren von AM 2</p>
6	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung (15 Seiten) in einem der angebotenen Seminare</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen und Bestehen der Prüfungsleistung.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Ein-Fach-BA SKIW und Zwei-Fach-BA SKIW (Ergänzungsbereich)</p>
9	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>In der Hausarbeit erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht mit 16 % in die Fachnote ein.</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Professur Indonesisch/Islamwissenschaft</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

## 2.4 Ergänzungsmodule

Die Ergänzungsmodule sind Wahlpflichtmodule. Die Module sind frei wählbar, um den Studierenden die Möglichkeit zu geben, eigene Schwerpunkte zu setzen. Es müssen immer ganze Module absolviert werden. Insgesamt müssen Ergänzungsmodule im Umfang von insgesamt 24 LP absolviert werden.

<b>EM 1: Auslandssemester/Mobilität</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4514QBFEM1	360	12	4.-6.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Studienleistungen im Ausland / Lehrveranstaltungen gemäß Angebot der Partneruniversität b) Modulprüfung (Bericht)		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen ihre Sprach- und Fachkompetenzen an der Partneruniversität,</li> <li>- erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen,</li> <li>- kennen ein anderes Hochschulsystem und eine andere akademische Kultur.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul dient in erster Linie als Mobilitatsmodul für die Anerkennung von im Ausland erworbenen Studienleistungen. Neben dem Vertiefen einer für die Islamwissenschaft relevanten Fremdsprache sowie dem Erwerb von fachlichen, insbesondere islamwissenschaftlichen und interkulturellen Kenntnissen gewinnen die Studierenden sowie Einblicke in die akademische Kultur des jeweiligen Landes. Es wird empfohlen, den Studienaufenthalt in einem Land, in dem die als Sprache A gewählte Sprache Landessprache ist, zu verbringen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Entsprechend dem Angebot der Partneruniversitäten.				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss der BM 1, 2 und 3.				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> gemäß Prüfung im Ausland				

<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Vor dem Aufenthalt: Nachweis über die Teilnahme an einem vorbereitenden Beratungsgespräch zur Planung des Auslandsaufenthaltes sowie zum Abschluss eines Learning-Agreements zur Anerkennung der Studienleistungen des Auslandsaufenthaltes bei der Fachstudienberatung des Orientalischen Seminars.</p> <p>Nach der Rückkehr: Nachweise über auswärtige Studienleistungen und Abgabe eines Essays (mind. 5 Seiten), der die gemachten sprachlichen, fachlichen, landeskundlichen und interkulturellen Erfahrungen des Aufenthaltes reflektiert.</p> <p>Außerdem müssen die Studierenden ein abschließendes Gespräch zur Anerkennung des Auslandsaufenthaltes mit der Fachstudienberatung des Orientalischen Seminars führen.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW (EM 1)</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Das Modul bleibt unbenotet.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Akademischer Rat</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Es bestehen Kontakte zu und Kooperationen mit arabischen, iranischen, türkischen, südostasiatischen sowie europäischen Partneruniversitäten. Bei Passgenauigkeit können auch in einem weiteren BA Modul Leistungen anerkannt werden.</p>

<b>Ergänzungsmodul 2 Praktikum Islamwissenschaft</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4514QBFEM2	180	6	3.-6.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Begleitendes Seminar: „Einblicke in die berufliche Praxis“		15	150	
	b) Praktikum im Inland oder Ausland			15	
	c) Bericht				
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben einen Überblick über relevante Berufsfelder,</li> <li>- kennen ihre eigenen Interessen, Kompetenzen und Stärken besser,</li> <li>- haben Freude am Entwickeln ihrer kommunikativen Fähigkeiten,</li> <li>- entwickeln im Austausch mit Kommiliton*innen einen Plan für die weitere berufliche Orientierung.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Relevante Berufsfelder der Islamwissenschaft sind zum Beispiel auswärtige Kulturpolitik und				



	<p>internationaler Kulturaustausch, Medien und Journalismus, Entwicklungszusammenarbeit, interkulturelle Kommunikation, Integration oder Bildungs- und Sozialarbeit.</p> <p>Die Vor- und Nachbereitung erfolgt mithilfe des Seminars „Einblicke in die berufliche Praxis“. Das Seminar befasst sich mit dem Thema Beruf in Form von Vorstellungen einschlägiger Berufsbereiche und Praktikumsmöglichkeiten, sowie Gastvorträgen von außerakademisch arbeitenden Islamwissenschaftlern aus dem Kölner Raum. Außerdem tauschen sich die Teilnehmenden anhand unterschiedlicher interaktiver Methoden und Übungen über ihre Interessen, Stärken und Erfahrungen aus.</p> <p>Die im Anschluss an das Praktikum verfassten Berichte werden gesammelt und können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Sie geben den nachfolgenden Studierenden Einblicke in potentielle Praktikumsbereiche und wichtige Aspekte der Wahl, Vorbereitung und erfolgreichen Durchführung des Praktikums, aber auch in diesem Kontext auftauchenden Schwierigkeiten und Herausforderungen.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar, Praktikum</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss der BM 1 und 2.</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: Bericht (mind. 5 S.).</p> <p>Der Bericht umfasst eine Darstellung der Organisation und der eigenen Aktivitäten im Praktikum sowie eine Reflexion darüber. Folgende Fragen helfen Ihnen, den Bericht zu verfassen: Was nehme ich mit aus dem Praktikum? Was habe ich gelernt? Was war schwierig, was besonders positiv oder negativ (anhand von zwei oder mehreren Ereignissen/Highlights beispielhaft und detailliert diskutieren)? Welche Tipps und Empfehlungen kann ich weitergeben? Welche Eindrücke und Erkenntnisse bleiben zurück? Wie kann ich das Erfahrene und Gelernte weiter nutzen?</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme am Praktikum (Praktikumsnachweis), Bestehen der Modulprüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Polyvalentes Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW (EM 2) und Zwei-Fach-BA SKIW (EM 2)</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die in der schriftlichen Prüfung (Bericht) erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Akademischer Rat</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>EM 3a: Ethnologische Grundlagen</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4506EBE15a	180	6	3.	WiSe	1 Semester

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Übung: Einführung in die Ethnologie (nur WiSe) b) Modulprüfung: Schriftlich (Klausur)	<b>Kontaktzeit</b> 60	<b>Selbststudium</b> 30 90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Im Ergänzungsmodul „Ethnologische Grundlagen“ wird eine grundlegende Einführung in Theorien, Methoden und Gegenstandsbereichen der Ethnologie vermittelt. Zu den fachübergreifenden Qualifikationen, die in diesem Modul erworben werden, gehören das Verständnis komplexer Zusammenhänge, das Vermögen zur kritischen Reflexion abstrakter Inhalte, die Fähigkeit zur Bewertung von Argumentationslogik und die Sensibilität für interkulturelle Zusammenhänge.			
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Übung a) „Einführung in die Ethnologie“ behandelt zunächst den für das Fach zentralen Begriff der Kultur, auch in seinem Verhältnis zur biologischen Ausstattung des Menschen und der sprachlichen Dimension, sowie die Besonderheiten der ethnologischen Herangehensweise an Kultur. Es folgen Überblicke über die im Fach vertretenen Theorien sowie über die wichtigsten Methoden, vor allem die ethnographische Feldforschung und die kulturvergleichenden Verfahren. Das weitere Vorgehen erfolgt nach Sachgebieten, wobei die Gegenstandsbereiche Wirtschaft, Sozialorganisation, Politik und Recht, Religion, Ethnizität und Globalisierung erschlossen werden.			
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Übung			
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine.			
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.) zu den in a) gelehrteten Inhalten.			
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen; bestandene Modulprüfung.			
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Polyvalentes Modul: Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW (EM 3a) Ein-Fach-BA Archäologie (EM 15a) und Zwei-Fach-BA Archäologie (EM 15a)			
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.			
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in der Professur für Ethnologie (1).			
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Selbstlernphasen werden durch Tutorien unterstützt, die den Studierenden als optionales Angebot offen stehen.			

<b>EM 3b: Ethnologie für Einsteiger: Theorien und Methoden im Überblick</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs-</b>	<b>Studien-</b>	<b>Häufigkeit des</b>	<b>Dauer</b>

		<b>punkte</b>	<b>semester</b>	<b>Angebots</b>	
4506EBE15b	180	6	2.–6.	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Seminar oder Praktische Übung: Ethnologische Theorien (nur SoSe)		30 h	60 h	
	b) Übung: Ethnologische Methoden (nur SoSe)		30 h	60 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Das Ergänzungsmodul „Ethnologie für Einsteiger: Theorien und Methoden im Überblick“ vermittelt einerseits ein Grundverständnis der Rolle von Theorien/Paradigmen in den Kultur- und Sozialwissenschaften sowie andererseits die Grundlagen der ethnologischen Feldforschung. Das Modul schult ein kritisches Methodenbewusstsein sowie das Vermögen zur kritischen Reflexion theoretischer Inhalte.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Veranstaltung a) stellt die wichtigsten in der Ethnologie vertretenen Theorien vor sowohl in ihrer fachgeschichtlichen Bedeutung als auch in ihrem Potential für die heutige Forschung. Dazu wird in jedem Sommersemester eine Vorlesung angeboten, die den Studierenden einen Überblick über die ethnologischen Theorien verschafft. Die behandelten Theorien beginnen bei den stärker historisch orientierten Paradigmen der Gründerzeit des Fachs, wie dem Evolutionismus, dem historischen Partikularismus, dem Diffusionismus und der Kulturkreislehre. Sie beinhalten weiterhin die stärker synchronisch und systemisch geprägten Richtungen des frühen und mittleren 20. Jahrhunderts, wie den Strukturfunktionalismus, die Kultur-und-Persönlichkeits-Schule und den Strukturalismus. Einbezogen sind schließlich auch modernere Theorierichtungen, sowohl stärker materialistisch ausgerichtete wie Neoevolutionismus, Kulturmaterialismus und Neomarxismus als auch stärker idealistisch geprägte wie Symbolismus, interpretative Ethnologie und Postmoderne.</p> <p>Die Übung b) zu ethnologischen Methoden gibt einen Überblick über die wichtigsten Methoden des Faches. Berücksichtigt wird insbesondere die ethnographische Feldforschung mit den unterschiedlichsten Erhebungsverfahren wie z.B. der teilnehmenden Beobachtung, dem Zensus, Interviewtechniken, Fragebögen, Ton- und Filmaufnahmen und der Textanalyse. Zudem werden ethnohistorische Methoden und die Formen des Kulturvergleichs besprochen. Einzelne Verfahren, wie z.B. die Erhebung von Genealogien, werden anhand von Hausaufgaben eingeübt.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminar, Praktische Übung, Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Keine.				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Keine Modulprüfung.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	ggf. Teilnahme an der Praktischen Übung, Erbringung von Studienleistungen				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
	Polyvalentes Modul: Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW (EM 3b), Ein-Fach-MA SKIW (EM 4a), Ein-Fach-MA Politikwissenschaft (EM), Ein-Fach-BA Archäologie (EM 15b) sowie Zwei-Fach-BA Archäologie (EM 15b)				
	Die Veranstaltung a) Ethnologische Theorien und die Übung a) „Ethnologische Methoden“ wird				

	polyvalent im Bachelor Ethnologie (BM 2 und BM 3) genutzt.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Das Modul bleibt unbenotet.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in der Professur für Ethnologie (1)
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>EM 3c: Thematische Schwerpunkte der Ethnologie 1</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4506AXFAM1	180	6	3.	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung: ausgewählter thematischer Schwerpunkt 1 b) Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur)		<b>Kontaktzeit</b> 30	<b>Selbststudium</b> 60 90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein breites Wissen über Konzepte, Fragestellungen und Theorien der thematischen Schwerpunkte des Instituts.</li> </ul> Nach dem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• die zentralen Grundbegriffe der thematischen Schwerpunkte selbstständig anwenden,</li> <li>• sie sind mit den Arbeiten wichtiger EthnologInnen in diesen Bereichen vertraut und sie sind in der Lage, einen Überblick über die historischen Entwicklungen des Faches zu geben.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Vorlesung deckt jeweils einen der folgenden Themenbereiche ab: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsethnologie</li> <li>• Mensch-Umwelt-Beziehungen</li> </ul> Globalisierung und Translokale Mobilitäten				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.).				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiches Absolvieren der Modulprüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				

	Polyvalentes Modul: Pflichtmodul im Zwei-Fach-BA Ethnologie (AM 1), Wahlpflicht im Ein-Fach-MA SKIW (EM 4b), Ein-Fach-BA SKIW (EM 3c) sowie im Ein-Fach-MA Politikwissenschaft (EM).
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die in der schriftlichen Prüfung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Ethnologie (1).
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>EM 3d: Thematische Schwerpunkte der Ethnologie 2</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4506AXFAM2	180	6	3.	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung: ausgewählter thematischer Schwerpunkt 2 b) Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur)		<b>Kontaktzeit</b> 30	<b>Selbststudium</b> 60 90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein breites Wissen über Konzepte, Fragestellungen und Theorien der thematischen Schwerpunkte des Instituts.</li> </ul> Nach dem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• die zentralen Grundbegriffe der thematischen Schwerpunkte selbstständig anwenden,</li> <li>• sie sind mit den Arbeiten wichtiger EthnologInnen in diesen Bereichen vertraut</li> </ul> und sie sind in der Lage, einen Überblick über die historischen Entwicklungen des Faches zu geben.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Studierenden erwerben ein breites Wissen über Konzepte, Fragestellungen und Theorien der thematischen Schwerpunkte des Instituts. Die Vorlesung deckt jeweils einen der folgenden Themenbereiche ab: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialethnologie</li> <li>• Politikethnologie</li> </ul> Medienanthropologie				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				

	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.).
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen in der Vorlesung, Bestehen der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Polyvalentes Modul: Pflichtmodul im Zwei-Fach-BA Ethnologie (AM 2), Wahlpflicht im Ein-Fach-BA SKIW (EM 3d), Ein-Fach-MA SKIW (EM 4c) sowie im Ein-Fach-MA Politikwissenschaft (EM).
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die in der schriftlichen Prüfung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Social Anthropology and Gender.(Professur für Ethnologie 2)
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>EM 4: Byzantinistik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4235BBFA1b	360	12	4. – 6.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Vorlesung: Geschichte und Kultur des byzantinischen Reiches/ Byzantinische Literatur und Sprache		30 h	30 h	
	b) Übung: Geschichte und Kultur des byzantinischen Reiches		30 h	60 h	
	c) Übung: Byzantinische Literatur und Sprache		30 h	60 h	
	d) selbständige Studien			60 h	
	e) schriftliche Modulprüfung (Klausur)			60 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Erwerb von Kenntnissen über Geschichte und Kultur sowie Sprache und Literatur des byzantinischen Reiches und Anwendung dieses Wissens beim Umgang mit fachspezifischem Quellenmaterial.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul umfasst die allgemeine methodische Einführung in das Studium der Byzantinistik und den Umgang mit fachspezifischem Quellenmaterial. Zur Vorbereitung auf die Klausur in a) soll begleitend Lektüre von themenbezogener Literatur erfolgen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Übung, Studienleistungen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				

	Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur in a) (90 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch beider der o.g. Lehrveranstaltungen; Erbringung von Studienleistungen; erfolgreiche Klausur; die Note der Klausur bildet die Modulnote
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Polyvalentes Modul: Pflichtmodul im Zwei-Fach-BA ASUK (AM 1b) für die Studienrichtung Byzantinistik, Wahlpflicht im Ein-Fach-BA SKIW (EM 4)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Byzantinistik
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>EM 5a Religion, Politik und Gesellschaft II</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4514QBF5a	180	6	3.-6.	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)</b> a) Seminar Arabische Länder oder b) Seminar Iran oder c) Seminar Südostasien oder d) Seminar Türkei und e) Modulprüfung (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung)		<b>Kontaktzeit</b> 30	<b>Selbststudium</b> 60          90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind fähig, auf Grundlage von Sekundärliteratur historische und aktuelle Themen und Phänomene der islamischen Religion in ihren gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Zusammenhang zu stellen,</li> <li>- vertiefen ihre Kenntnisse zentraler wissenschaftlicher Fragestellungen und Forschungsprobleme im Themenfeld Religion, Politik und Gesellschaft,</li> <li>- üben das wissenschaftliche Diskutieren, den konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen</li> </ul>				

	<p>Positionen, Interpretationsweisen und Deutungshorizonten sowie ihren eigenen Standpunkt in Gruppendiskussionen argumentativ zu vertreten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind einzeln oder im Team in der Lage, anhand von geeignetem Untersuchungsmaterial und Forschungsliteratur intensiv ein ausgewähltes Thema wissenschaftlich zu bearbeiten,</li> <li>- können zeitgeschichtliche bzw. aktuelle Ereignisse in ihrer historischen Entwicklung nachvollziehen und in ihrer Komplexität verständlich machen.</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Das Modul vermittelt Kenntnisse zu ausgewählten Themen, Aspekten und Fragestellungen von Politik oder Religion in konkreten Gesellschaften und Kulturregionen. Im Zentrum stehen dabei die differenzierte Betrachtung systematischer Zusammenhänge und die Einordnung in spezifische historische und lokale Kontexte. Anhand einer kritischen Auswertung von Sekundärliteratur und der Anwendung von fachspezifischen Arbeitstechniken werden exemplarische Themenbereiche erarbeitet. Dazu gehören beispielsweise politische Transformationen, Herrschaftsgefüge und Machtstrukturen, politisch-religiöse Bewegungen und islamische Reformbewegungen.</p> <p>Darüber hinaus können auch Techniken zur Bearbeitung von thematisch relevanten Quellentexten (Quellenlektüre) oder künstlerischen Ausdrucksformen (Film, Kalligraphie) vertieft werden.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreiches Absolvieren von BM 5.</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Kombinierte Prüfung: Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen in Seminar a), b), c) oder d), Bestandene Modulprüfung (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung).</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW und Zwei-Fach-BA SKIW</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die in der kombinierten Prüfung (Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung) erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Professur für Islamwissenschaft.</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Das Seminar kann im Ergänzungsbereich nochmals mit einem anderen thematischen bzw. regionalen Themenschwerpunkt absolviert werden. Die Selbstlernphase wird ggfs. durch einen E-Learning-Baustein unterstützt, auf den die Studierenden als optionales Angebot zur Vorbereitung auf die Modulprüfung zurückgreifen können.</p>

<b>EM 5b Dialekt/Sprachvariante II Arabisch, Indonesisch, Türkisch oder Persisch</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs-</b>	<b>Studien-</b>	<b>Häufigkeit des</b>	<b>Dauer</b>



		<b>punkte</b>	<b>semester</b>	<b>Angebots</b>	
4514QXFB6a	180	6	4.-6.	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Sprachkurs (Arabischer Dialekt) II oder		30	60	
	b) Sprachkurs (Persische Sprachvariante) II oder		30	60	
	c) Sprachkurs (Indonesische Sprachvariante) II oder		30	60	
	d) Sprachkurs (Türkische Sprachvariante) II und		30	60	
	d) Modulprüfung: Mündliche Prüfung			90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- haben vertiefte Kenntnisse der grammatischen Formen des gewählten Dialekts sowie weiterer Grundregeln der von der Standardsprache abweichenden Sprachevariante (Arabisch, Indonesisch Türkisch oder Persisch),</li> <li>- kennen erweiterte Grundlagen der Morphologie und Lautlehre sowie der Syntax – besonders im Kontrast zur entsprechenden Standardsprache,</li> <li>- haben ihren Grundwortschatz erweitert,</li> <li>- sind fähig, nach regelmäßigem Übungen zum Hörverständnis einfache bis mittelschwere Sätze zu verstehen,</li> <li>- haben grundlegende sprachliche Verfahren eingeübt und führen einfache bis mittelschwere Konversationen und Dialoge,</li> <li>- setzen Alltagsvokabular und Ausdrucksweisen situationsadäquat ein und verfügen vermittelt durch das Erlernen der Sprache auch über weitere Kenntnisse zentraler kultureller und sozialer Aspekte (z. B. Höflichkeitsregeln, Alltagssituationen adäquaten Formulierungen, landeskundliche Merkmale).</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Konversationsübungen, sowohl lehrbuchgestützt als auch anhand audiovisueller Mittel (insbes. Filme, Lieder und andere Hörstücke); Rollenspiele und andere fremdsprachendidaktische Methoden, die Sprechanlässe schaffen; vergleichende Grammatik (Standardsprache vs. Sprachvariante).				
	Als Lehrsprache wird im Laufe des Kurses zunehmend der jeweilige Dialekt/Sprachvariante (z. B. Ägyptisch, Syrisch, Medientürkisch, Malaiisch oder Dari) verwendet.				
	Durch die Beschäftigung mit dem jeweiligen Dialekt wird auch kulturelles Wissen, gesellschaftliche Umgangsformen und Landeskunde vermittelt.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Sprachkurs				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				

	Erfolgreiches Bestehen von BM 1.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Mündliche Prüfung (15 Minuten)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Sprachkurs sowie das Erzielen von mindestens 50% der Gesamtpunktzahl in der mündlichen Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Ein-Fach-BA SKIW (EM 5 b), Zwei-Fach-BA SKIW (EM 3 b), Ein-Fach-MA SKIW (AM 4), Zwei-Fach-MA SKIW (Studienprofil 1 BM 6a)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die in der mündlichen Prüfung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Note geht nicht in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Lektor 2
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>EM 5c Weitere regionale Schwerpunktsetzung II</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4514QBFS2a	180	6	3.-6.	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Seminar Arabische Länder oder		30	60	
	b) Seminar Iran oder		30	60	
	c) Seminar Südostasien oder		30	60	
	d) Seminar Türkei und		30	60	
	e) Modulprüfung: kombinierte Prüfung			90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- haben anhand eines weiteren ausgewählten Themenbereichs/regionalen Schwerpunkts vertiefte Kenntnisse der Politik, Gesellschaft und Kultur einzelner islamisch geprägter Länder und Regionen,</li> <li>- analysieren und bewerten mittels erworbener Lese- und Analysetechniken die bestehende Forschungsliteratur zu einem ausgewählten Themenbereich und nutzen diese für die Bearbeitung eines ausgewählten Themas,</li> <li>- üben das wissenschaftliche Diskutieren, den konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen</li> </ul>				

	<p>Positionen, Interpretationsweisen und Deutungshorizonten sowie ihren eigenen Standpunkt in Gruppendiskussionen argumentativ zu vertreten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln in kritischer Auseinandersetzung mit den aktuellen Forschungsperspektiven eine eigene Fragestellung und methodische Arbeitsweise zu einem spezifischen Thema,</li> <li>- bearbeiten das Thema bzw. den Untersuchungsgegenstand unter Einbeziehung originalsprachlicher Texte.</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Die Veranstaltung dient der Erweiterung und Vertiefung der fachlichen Kenntnisse. Es kann ein weiteres Themenfeld im gleichen regionalen Schwerpunkt oder ein Themenfeld in einem weiteren regionalen Schwerpunktbereich gewählt werden. Die Seminare vermitteln systematische und vertiefende Einblicke in wichtige ausgewählte Forschungsfragen oder Teilgebiete des jeweiligen regionalen Schwerpunkts.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreiches Absolvieren von AM 2.</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen und Bestehen der Prüfungsleistung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Ein-Fach-BA SKIW(EM 5c) und Zwei-Fach-BA SKIW (EM 3c)</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>In der Hausarbeit erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Professur Indonesisch/Islamwissenschaft</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>EM 5d: Sprache B II (Arabisch, Indonesisch, Persisch oder Türkisch)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4514QBFA1a	360	12	3. - 6.	WiSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Sprachkurs Arabisch III		60	120	
	b) Sprachkurs Arabisch IV		60	120	
	oder				

	<p>c) Sprachkurs Indonesisch III</p> <p>d) Sprachkurs Indonesisch IV</p> <p>e) oder</p> <p>f) Sprachkurs Persisch III</p> <p>g) Sprachkurs Persisch IV</p> <p>oder</p> <p>h) Sprachkurs Türkisch III</p> <p>i) Sprachkurs Türkisch IV</p>	<p>60</p> <p>60</p> <p>60</p> <p>60</p> <p>60</p> <p>60</p> <p>60</p>	<p>120</p> <p>120</p> <p>120</p> <p>120</p> <p>120</p> <p>120</p>	
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erweitern ihre Kenntnisse der Grammatik, Morphologie und Syntax und können wichtige grammatikalische Regeln erklären,</li> <li>- verfügen über erweiterte Lesetechniken und verstehen mit Hilfe des Wörterbuchs längere Texte,</li> <li>- lernen Originaltexte aus unterschiedlichen Themenbereichen kennen und können sich deren Verständnis anhand von Hilfsmitteln (Wörterbücher/Lexika) erarbeiten,</li> <li>- haben ihr Hörverständnis verbessert und ihren Wortschatz systematisch erweitert,</li> <li>- sind fähig, in der Fremdsprache eine einfache Unterhaltung zu führen,</li> </ul> <p>verfassen einfache Texte zu ihnen vertrauten Themen.</p>			
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Arabisch, Indonesisch und Türkisch: Die bisher erworbenen Grammatikkenntnisse werden ergänzt und vervollständigt. Darüber hinaus wird der Wortschatz der Studierenden anhand von Übungen und Texten des Lehrbuchs erweitert. In den Kurs werden ebenfalls bis zu einem gewissen Grad sprachpraktische Übungen integriert, die die mündliche Sprachkompetenz der Kursteilnehmer steigern und sie in der Lage versetzen, einfache Alltagssituationen sprachlich zu meistern.</p> <p>Persisch: Die Grammatikkenntnisse werden insbesondere in den Bereichen Morphologie und Wortbildung sowie Syntax durch Arbeit am Text ergänzt. Darüber hinaus wird der Wortschatz der Studierenden durch Lektüre und Besprechung von einfachen bis mittelschweren Texten verschiedener Thematik erweitert. Konversationsübungen auf der Grundlage von Materialien aus dem Lehrbuch sowie anhand von Bildergeschichten und audiovisuellem, nach Möglichkeit online verfügbarem Material steigern die mündliche Sprachkompetenz der Kursteilnehmer. Ferner soll das Schreiben in der jeweiligen Sprache durch kurze Inhaltsangaben sowie Beantwortung von Fragen zu bereits behandelten Texten geübt werden.</p>			
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Sprachkurs</p>			
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreiches Absolvieren von BM 4.</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Keine</p>			
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme an den Sprachkursen.</p>			

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-BA SKIW (EM 5d), im Zwei-Fach BA SKIW (EM 3d) Sowie im Ein-Fach-MA Ethnologie (EM 6b)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Das Modul bleibt unbenotet.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Lektor 2
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>EM 6: Feldforschungspraxis</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4506AMFEM1	360	12	4.-5.	SoSe und WiSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Praktische Übung: Vorbereitung der Feldforschung (SoSe)		30	30	
	b) Feldforschungspraktikum (vorlesungsfreie Zeit im SoSe) und Praktische Übung: Nachbereitung der Feldforschung (WiSe)		30	150	
	c) Modulprüfung: schriftliche Prüfung			120	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>In Ergänzungsmodul 6 „Feldforschungspraxis“ sind die Studierenden in der Lage, selbstständig ein forschungsorientiertes Projekt durchzuführen, wobei sie mit allen Arbeitsschritten der ethnographischen Feldforschung von der Entwicklung einer eigenen Fragestellung, der Methodenauswahl, Datenerhebung, Datenauswertung bis hin zur Verschriftlichung der gewonnenen Ergebnisse vertraut gemacht werden.</p> <p>Die Studierenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schulen darüber hinaus ihre interdisziplinäre Kompetenz,</li> <li>- übernehmen Verantwortung im Team und schulen ihr Rollenverhalten in Teamprozessen,</li> <li>- berücksichtigen und reflektieren ethische Kriterien im wissenschaftlichen Arbeitsprozess,</li> <li>- erkennen und reflektieren die politische Dimension von sozial- und kulturwissenschaftlicher Forschung,</li> </ul> <p>haben ihre Fähigkeit erweitert, in neuen und unvertrauten Situationen Problemlösungen zu finden.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Die ethnographische Feldforschung ist seit über einhundert Jahren das zentrale Verfahren der empirischen Datenerhebung in der Ethnologie. Aber auch in der Islamwissenschaft werden ethnografische Methoden zunehmend wichtiger. In diesem Modul wird die Praxis einer Feldforschung von den ersten Planungsschritten bis zur abschließenden Auswertung der Daten und der schriftlichen</p>				

	<p>Niederlegung der Ergebnisse eingeübt. Das Modul wird über zwei Semester erarbeitet, die Organisation entspricht dabei den verschiedenen Schritten einer Feldarbeit. Die Forschungsidee wird in einem vorbereitenden Seminar entwickelt, in dem die Studierenden das Kontextwissen über Region und Thema des Projekts erwerben und ihre Forschungsfrage in die passenden methodischen Verfahren der Datenerhebung umsetzen. Die (in der Regel betreute) ethnographische Feldforschung erfolgt anschließend über einen Zeitraum von mindestens 6 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit. Diese Phase wird in der Regel durch ein intensives Mentoring begleitet, so dass Probleme der empirischen Datenaufnahme sowie interpersonelle Dynamiken der teilnehmenden Beobachtung, ein Schlüsselkonzept der ethnologischen Feldarbeit, konkret am Einzelfall behandelt werden können. Im Nachbereitungsseminar stehen die Reflexion des Feldforschungsprozesses und die Analyse der Daten im Mittelpunkt, wobei auch die (Re-)Präsentation und die Verschriftlichung des ethnographischen Wissens thematisiert werden.</p> <p>In Kooperation mit benachbarten Fächern (z. B. Ethnologie, Afrikanistik) werden im Rahmen dieses Moduls jährlich das Lehrforschungsprogramm „Ethnographie vor der Haustür“ sowie die Forschungsklasse „Welterbe“ angeboten.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b> Praktische Übung, Praktikum</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b> Keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Bericht (Darstellung und Reflexion über Planung, Durchführung und Ergebnisse der durchgeführten Datenerhebung und Datenanalyse, dokumentiert in Form eines Auswertungsberichts (4.000 – 5.000 Wörter).)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an den praktischen Übungen, erfolgreiche Durchführung des Feldforschungspraktikums sowie erfolgreiches Absolvieren der Modulprüfung.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im 2-Fach Master Ethnologie (Studienprofil 2), Wahlpflichtmodul im 1-Fach-Master, sowie Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Sprachen und Kulturen der Islamischen Welt, Afrikanistik und Ägyptologie, Culture and Environment in Africa und Politikwissenschaft.</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die in der Prüfung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote fließt nicht in die Fachnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Islamwissenschaft/ Professur für Ethnologie (3))</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

## 2.5 Bachelorarbeit

<b>Modul Bachelorarbeit</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4514QBF1BA	360	12	3.–6.	WiSe/SoSe	1 Semester

1	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Bachelorarbeit	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>  360	
2	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>  Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren.  Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.			
3	<b>Inhalte des Moduls</b>  Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen.  Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge.			
4	<b>Lehr- und Lernformen</b>  Bachelorarbeit			
5	<b>Modulvoraussetzungen</b>  Abschluss aller Basismodule, Nachweise über Englisch B2 (GeR).			
6	<b>Form der Modulprüfung</b>  Bachelorarbeit			
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit			
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>  Pflichtmodul			
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b>  Die Note der Bachelorarbeit bildet 20% der Gesamtnote.			
10	<b>Modulbeauftragte/r</b>  Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts			
11	<b>Sonstige Informationen</b>  Das Thema der Bachelorarbeit darf sich nicht mit dem Thema einer Hausarbeit überschneiden, die in einem Basis- oder Aufbaumodul geschrieben wurde.			

### 3 Studienhilfen

#### 3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für den Studiengang 1-Fach-BA SKIW

Semester	Module				Studium Integrale u. Bachelorarbeit*	Σ LP
1. Sem.	<b>BM1 Grundstufe Sprache A</b> Sprachkurs Arabisch, Indonesisch, Persisch oder Türkisch I Tutorium		<b>BM2 Islamisches Grundwissen</b> Vorlesung Religion und Recht Seminar Geschichte und Kultur Praktische Übung wissenschaftliche Fragestellungen Schriftliche Prüfung: Klausur <b>12 LP</b>		<b>Studium Integrale</b> LV nach Wahl	Ca. 28
2. Sem.	Sprachkurs Arabisch, Indonesisch, Persisch oder Türkisch II Tutorium Schriftliche Prüfung: Klausur <b>15 LP</b>		<b>BM3 Moderne muslimische Gesellschaften</b> Vorlesung Kulturen und Gesellschaften der modernen islamischen Welt Seminar Kultur und Gesellschaft Praktische Übung: Arbeitstechniken Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung <b>12 LP</b>		<b>SM1 Islamwissenschaftliche Praxis</b> Exkursion Schriftliche Prüfung: Bericht <b>6 LP</b>	<b>Studium Integrale</b> LV nach Wahl Ca. 29
3. Sem.	<b>BM5 Religion, Politik und Gesellschaft</b> Seminar Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung <b>6 LP</b>	<b>AM1 Aufbaustufe Sprache A</b> Sprachkurs Arabisch, Indonesisch, Persisch oder Türkisch III	<b>EM3a Ethnologische Grundlagen</b> Übung Schriftliche Prüfung: Klausur <b>6 LP</b>	<b>BM4 Sprache B</b> Sprachkurs Tutorium	<b>BM6 Dialekt / Sprachvarianten</b> Sprachkurs Mündliche Prüfung <b>6 LP</b>	Ca. 32
4. Sem.	<b>AM2 Regionale Schwerpunktsetzung</b>	Sprachkurs Arabisch, Indonesisch, Persisch oder Türkisch IV	<b>EM3b Ethnologie für Einsteiger</b> Seminar / Praktische	Sprachkurs Tutorium Schriftliche Prüfung:		Ca. 28



MODULHANDBUCH – Sprachen und Kulturen der islamischen Welt – EIN-FACH-BACHELOR OF ARTS

	Seminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit <b>6 LP</b>	Schriftliche Prüfung: Klausur <b>15 LP</b>	Übung Übung <b>6 LP</b>	Klausur <b>15 LP</b>			
5. Sem.	<b>AM3a Sprachpraxis I Sprache A</b> Sprachkurs Arabisch, Indonesisch, Persisch oder Türkisch Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung <b>9 LP</b>	<b>AM4 Islamwissenschaftliche Forschung</b> Praktische Übung		<b>EM2 Praktikum Islamwissenschaft</b> Seminar Praktikum Schriftliche Prüfung: Bericht <b>12 LP</b>			Ca. 27
6. Sem.	<b>AM3b Sprachpraxis II Sprache A</b> Sprachkurs Arabisch, Indonesisch, Persisch oder Türkisch Konversation Schriftliche Prüfung: Essay <b>9 LP</b>	Seminar Kolloquium Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung <b>15 LP</b>		<b>SM2 Weitere regionale Schwerpunktsetzung</b> Seminar Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung <b>6 LP</b>	<b>Bachelorarbeit</b> <b>12 LP</b>		Ca. 36

Der Beginn der Basismodule 1, 2 und 3 ist für das erste Semester (WiSe) vorgesehen. Die Belegung der Basismodule 4 und 6 sowie des Aufbaumoduls 2 muss keiner chronologischen Ordnung folgen. Es wird empfohlen, sämtliche Basismodule bis zum 4. Semester abzuschließen.

Das Studium Integrale und das Schwerpunktmodul 1 können vom 1.-6. Semester studiert werden, Schwerpunktmodul 2 ab dem 4. Semester.

\* Im Rahmen des Studium Integrale können die Studierenden frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.

### 3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Vorgesehen ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Bachelorstudiums sowie zu Beginn des 4. Fachsemesters zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.

Eine weitere Inanspruchnahme einer individuellen Studienberatung wird insbesondere ca. ein Jahr vor einem geplanten Studienaufenthalt in einem islamisch geprägten Land dringend empfohlen, um das geplante Studienprogramm an der jeweiligen Universität bzw. den Sprachkurs mit dem Verantwortlichen für die Fachstudienberatung abzusprechen.

Zu konkreten Tipps bezüglich qualitativ hochwertiger Sprachkurse sollten sich die Studierenden auch an die jeweils zuständigen Lektorinnen und Lektoren sowie die Fachschaft wenden.

### 3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Erasmus: Das Orientalische Seminar unterstützt Studien- und Auslandsaufenthalte der Studierenden, unter anderem durch Austauschprogramme und Kontakte mit verschiedenen Universitäten und Hochschullehrern in arabischen Ländern, dem Iran sowie Südostasien. Für nähere Informationen und ein Beratungsgespräch wenden Sie sich bitte an die Fachstudienberatung des Orientalischen Seminars, Herrn Dr. Milich.

Praktikumsberatung: Praktika vermitteln unmittelbare praktische Erfahrungen in den betreffenden Berufsfeldern, wie beispielsweise der Auswärtigen Kulturpolitik, dem Bereich Medien und Journalismus, kultur- und sozialwissenschaftlichen Berufen mit Bezug zum Islam und islamisch geprägten Ländern oder wissenschaftlichen Karrieren. Besondere Hilfestellung hierzu bietet das Seminar „Einblicke in die berufliche Praxis“ des Ergänzungsmoduls 2. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Fachstudienberatung. Die Sprechzeiten finden Sie auf der Internetseite des Orientalischen Seminars.

Prüfungsrechtliche Auskunft: Für die Auskunfterteilung in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten ist die Stelle Prüfungsrecht im Dekanat der Philosophischen Fakultät zuständig. <https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht>